

Pressemeldung | März 2021

DAAD-Projekt Artist Training DIGITAL BASICS: Programm 2021 und Fachtag

Save the date: ARTIST CAREER FORUM II am 22. April 2021

Bereits im Dezember 2016 fand im Rahmen des ESF-geförderten Projekts Artist Training: Refugee Class for Professionals am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin ein erstes Arbeitstreffen als Fachtag mit dem Titel **ARTIST CAREER FORUM** statt. Am **22. April 2021** treffen sich erneut Akteur*innen und Exil-Künstler*innen aus Berlin und diesmal auch aus Hamburg, Niedersachsen und Potsdam-Babelsberg als Fortsetzung zum **ARTIST CAREER FORUM II: Strategien für diversitätssensible Transformationsprozesse in Kultur- und Bildungseinrichtungen** für Vernetzung und regen Austausch. In zwei Blöcken werden die Themen: *#Exklusiv-Inklusiv: Der Weg von Internationalität zu Diversität – Ausschlussmechanismus in Bildungs- und Kultureinrichtungen* sowie *#Accessibility: Wie sehen Barriere-freiere Arbeitsprozesse aus?* in Impulsvorträgen vorgestellt und in Workshops erarbeitet. Bei einer Abschlussveranstaltung sollen Finanzierungsmöglichkeiten für diversitätssensible Transformationsprozesse erörtert werden. Ziel des Fachtages ist, Handlungsempfehlungen für Kultur- und Bildungseinrichtungen zu entwickeln. Das Programm finden Sie: [hier](#).

Die Dokumentation des ersten Fachtages finden Sie: [hier](#).

Anmeldungen werden per Mail erbeten: artisttraining-ziw@udk-berlin.de

Programm Artist Training DIGITAL BASICS 2021

Ab März starten die neuen Online-Angebote für professionelle Exil-Künstler*innen: 16 Workshops sowie Exkursionen mit Einzelberatungen und ein Praxismodul FINE ARTS. Die Themen umfassen die Sparten Musik (durch **Global Board im Musikland Niedersachsen**), Film (**Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**), Bildende Kunst, Darstellende Kunst sowie branchenübergreifend (durch **Behörde für Kultur und Medien Hamburg** und **UdK Berlin**). Basis sind vier Lernvideos zu den Basisthemen der künstlerischen Selbstständigkeit: Künstlersozialkasse, Medienrecht, Steuern und Finanzierung.

Weitere Informationen finden Sie: [hier](#)

Das DAAD-Projekt **Artist Training DIGITAL BASICS** ist ein Qualifizierungsprogramm am **Berlin Career College der Universität der Künste Berlin** für Exil-Künstler*innen. Ab März 2021 werden Basisthemen der Selbstständigkeit in Deutschland anhand von vertiefenden Workshops, Beratungen, Praxismodulen und Exkursionen an professionelle Exil-Künstler*innen aller Branchen vermittelt. Das Programm findet an vier Standorten – **UdK Berlin**, **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**, das **Global Board im Musikland Niedersachsen** und das Projekt „**INTRO**“ der **Behörde für Kultur und Medien Hamburg** – und ist für die Branchen Musik, Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Film ausgerichtet. Lehrziele der Weiterbildungsangebote sind die Vernetzung in die lokale Kultur- und Kreativwirtschaft, die strategische Positionierung in der jeweiligen künstlerischen Ausrichtung und die Etablierung auf dem Arbeitsmarkt.

Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur: *„Die Kulturszene ist offen für Vielfalt, aber leider findet sie längst noch nicht überall statt. In Niedersachsen haben wir sie mit dem Projekt Global Board vorangetrieben und interkulturelle Begegnungen auf künstlerischer Ebene gefördert. Daher freue ich mich sehr, dass Musikland Niedersachsen die dort gesammelten Erfahrungen jetzt in das DAAD-Projekt Artist Training einbringen wird, das zugewanderten Künstlerinnen und Künstlern individuelle Beratung bietet und ihnen die Tür in kulturelle Netzwerke öffnen wird.“*

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien Hamburg: *„Die Vielfalt unserer Gesellschaft spiegelt sich noch lange nicht überall im Kulturbetrieb wieder. Mit dem Projekt INTRO haben wir in Hamburg geflüchteten Künstlerinnen und Künstlern in Kultureinrichtungen eine Perspektive gegeben, die so die Kunst und Kultur in Hamburg um wichtige neue Blickwinkel erweitern konnten. So sind auch wichtige Netzwerke entstanden, die wir mit der Kooperation im Rahmen des Projekts ARTIST TRAINING um eine bundesweite Komponente erweitern wollen.“*

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer, Geschäftsführender Direktor Berlin Career College der Universität der Künste Berlin: „Seit 2016 engagieren wir uns mit großer Überzeugung und Engagement für Weiterbildungsangebote zur Qualifizierung, Beratung und Vernetzung von Künstler*innen im Exil. Wir freuen uns, dass es gelingt, diese immer weiter auszubauen und damit viele Exil-Künstler*innen zu erreichen. Dazu dient vor allem auch der wichtige Austausch mit den Kolleg*innen aus Hamburg, Potsdam und Niedersachsen sowie Akteur*innen aus Berlin und der gemeinsame Fachtag ARTIST CAREER FORUM II.“

Prof. Dr. Susanne Stürmer, Präsidentin Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF: „Für die Filmuniversität sind Diversität und eine gelebte Willkommenskultur Herzensanliegen. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, mit dem Artist Training und dem Fachtag wichtige Impulse für eine nachhaltige Integration von Exil-Filmschaffenden in der Filmbranche zu setzen.“

Seit 2016 bietet das **Artist Training** in 33 Modulen Informationen und Kontakte für über 400 Exil-Künstler*innen, Medienschaffenden und Kreativen aus den Branchen: Musik, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film und anfangs Kulturjournalismus. Netzwerkveranstaltungen ermöglichen erste konkrete Kontakte in die jeweilige Sparte, Beratungen gehen auf die individuelle Situation ein.

Weitere Informationen: www.udk-berlin.de/ziw/artisttraining und www.facebook.com/artisttraining.udk.berlin

Kontakte:

Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen: Friederike Ankele – Leitung Musikland

Niedersachsen: ankele@musikland-niedersachsen.de

Universität der Künste Berlin | Berlin Career College: Dr. Melanie Waldheim – Programmleitung Artist Training: melanie.waldheim@intra.udk-berlin.de

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF: Monika Richter – Leiterin Filmuni Summer School

INTRO der Behörde für Kultur und Medien Hamburg: Laura-Helen Rüge und Anja E. Redecker – Projektkoordination INTRO

Das **Global Board** ist ein Projekt von Musikland Niedersachsen. 2016 wurde in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur das Welcome Board beim Musikland Niedersachsen eingerichtet, eine Kontakt- und Servicestelle insbesondere für geflüchtete Musiker*innen. 2018 wurde mit einer erweiterten inhaltlichen Ausrichtung die Arbeit unter dem neuen Namen Global Board fortgesetzt. Ziel des Global Boards ist es kulturelle Diversität im gegenseitigen Austausch aller Musikakteure Niedersachsens als selbstverständlichen Teil des Musiklebens sichtbar zu machen.

Musikland Niedersachsen steht für eine moderne, vielfältige Musikkultur. Musikland Niedersachsen vernetzt die heterogene, dezentrale, professionelle Musikwelt Niedersachsens und bietet als Serviceeinrichtung fachliche Impulse, insbesondere im Bereich Musikvermittlung. Das siebenköpfige Team setzt sich dafür ein, professionelle Musikkultur Niedersachsens in all ihren Facetten zu unterstützen und sichtbar zu machen. Als Teil der Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH geschieht dies in enger Partnerschaft mit der Landesmusikakademie in Wolfenbüttel und dem Landesmusikrat Niedersachsen. Die Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH ist eine Gesellschaft des Landesmusikrats Niedersachsen e.V. in Kooperation mit dem Land Niedersachsen, der Stiftung Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.



Ihr Pressekontakt:

Thorge Freidel

Referat für Kommunikation Musikland
Niedersachsen

Tel.: T 0511 642 792 04

E-Mail: freidel@musikland-niedersachsen.de